

Öffentlicher Teil:

Im Vorfeld erläutert Anne-Marie Eising den Umgang mit dem Medium

Clemens Hullermann begrüßt alle Beteiligten

Agnes Lengers ließ sich entschuldigen.

Nach einer kurzen „Befindlichkeitsrunde“ zog das Gremium Bilanz bezüglich der Weihnachtszeit/-Gottesdienste und der aktuellen Situation und wagte einen Ausblick auf die Zeit bis zum Pfingstfest.

1.

Pfarrer Ullrich zog ein kurzes Resümee im Hinblick auf die Weihnachtsgottesdienste.

- In fast allen umliegenden Gemeinden wurden die Präsenzgottesdienste kurzfristig abgesagt.
- In Laer fanden die Gottesdienste unter Einhaltung der Hygienekonzepte statt.
- Nach Weihnachten wurden die Präsenzgottesdienste auch in unserer Gemeinde eingestellt.
- Die Kirchen waren für Besucher geöffnet, für jede Woche wurden Texte („Hoffnungsworte“) zum Mitnehmen ausgelegt, die guten Anklang fanden.
- An den brennenden Kerzen und den Friedenskerzen zum Mitnehmen war zu erkennen, dass die Menschen in unserer Gemeinde dieses Angebot der offenen Kirchen gerne und viel genutzt haben.
- Die „Sternsingeraktion“ in den Kirchen wurde gut angenommen und brachte ein gutes Spendenergebnis.
- In Absprache mit dem Vorstand des Pfarreirates finden seit dem 02. Februar wieder Präsenzgottesdienste statt. Die Besucherzahl ist aktuell noch überschaubar, aber der Vorstand hielt es für wichtig, den Menschen das Angebot zu machen, und „da zu sein“.
- Auch Beerdigungen sind mit den vorgegebenen Hygienevorschriften möglich. Pfarrer Ullrich schilderte die große Dankbarkeit von Angehörigen, dass das Abschiednehmen und die Beerdigungen mit Angehörigen und Trauergästen in einem guten Rahmen stattfinden kann.

2.

Planungen für die Zeit bis Pfingsten (unter Vorbehalt)

- **Planung der Erstkommunion**

Am Sonntag nach Ostern wird noch eine Gruppe von Erstkommunionkindern aus dem letzten Jahr ihre Erstkommunionfeier haben.

Berta Weishaupt berichtet vom aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Erstkommunion 2021:

- Sie hält den Kontakt zu den Familien über Mails, in denen sie regelmäßig Angebote für die Kinder / die Familien macht.
- Die Erstkommunionkinder haben sich mit Fotos vorgestellt (im Schaukasten auf dem Kirchplatz).
- Aktuell liegt in der Kirche ein Plakat aus, auf dem sich die Erstkommunionkinder, aber auch alle anderen Gemeindemitglieder mit Fotos und Daten der Taufe/Erstkommunion eintragen können. So soll eine bunte Collage entstehen, die die Gemeinschaft und das Zugehörigkeitsgefühl symbolisiert.
- Silke Himker fragte als Katechetin an, ob nicht auch online (z. B. über „TEAMS“ oder „ZOOM“) virtuelle Treffen stattfinden könnten, um den Kindern stärker ein „Gruppengefühl“ zu vermitteln. Dies wird für die nächsten Aktionen mit bedacht.
- Termine für die Erstkommunionfeiern stehen noch nicht fest, es könnte aber ähnlich wie im letzten Jahr ablaufen (Feiern in kleinen Gruppen an unterschiedlichen Terminen).

• Planung Ostern

- Gottesdienste können stattfinden.
- Zum Palmsonntag könnte ein Angebot für die Familien denkbar sein, evtl. als „offener Spaziergang“ mit Palmstocksegnung (evtl. an der Kapelle im Esch...).
- Das Team der Kinderkirche trifft sich am 24. Februar, um über die Möglichkeiten eines „Neustarts“ der Kinderkirche (oder Alternativen) zu sprechen. In diesem Rahmen kann auch der „Palmsonntag“ mit bedacht werden.
Sollte es keine weiteren Möglichkeiten geben, so kann zumindest eine Aktion wie im vergangenen Jahr durchgeführt werden: Die Familien holen sich Krepppapier aus der Kirche ab (die Kindergärten stellen dies zur Verfügung), die Familien basteln zu Hause einen Palmstock und bringen ihn zur Segnung in die Kirche um in anschließend dort wieder abzuholen.
- Turnusmäßig wäre der Gottesdienst zum Gründonnerstag in Holthausen. Aufgrund des räumlichen Vorteils wird dieser Gottesdienst in diesem Jahr wieder in Laer stattfinden und die Karfreitagsliturgie in Holthausen.
- Der Kreuzweg könnte ebenso wie im letzten Jahr von den Gemeindemitgliedern als „meditativer Spaziergang“ gegangen werden: In der Kirche liegen Texthefte aus, die man sich ausleihen kann um dann eigenverantwortlich den Kreuzweg zu gehen. Im vergangenen Jahr kam dieses Angebot sehr gut an. Es waren den ganzen Tag über Menschen „auf dem Weg“.
- Das „Hungertuch“ hängt noch nicht in der St. Bartholomäus-Kirche. Das bisher verantwortliche Team kann aus Altersgründen diese Aufgabe

nicht mehr wahrnehmen. Ruth Feldhaus-Hermes hat Kontakt zu Reinhild Oberberghaus aufgenommen, die ihrerseits bei den Landfrauen nachfragt, ob es dort Personen gibt, die diese Aufgabe nach Rücksprache mit den bisherigen Organisator*innen übernehmen können.

- Es kam die Idee auf, analog zu Weihnachten auch Andachten zu Ostern für zu Hause auf der Homepage / zum Mitnehmen zu Veröffentlichen. Pfarrer Ullrich hat bereits Medien vom liturgischen Dienst bestellt (Angebote für Familien, Andachten...).
- Anne-Marie Eising machte den Vorschlag, einen „situativen Ausschuss“ im Hinblick auf eine Gestaltung von Angeboten für zu Hause zu bilden. Sie schlägt Termine vor und stellt dann für die kommende Woche einen Termin über TEAMS ein, zu dem alle Interessierten willkommen sind.

- **Pfingsten**

Pfarrer Ullrich in Kontakt mit Pfarrer Marker von der evangelischen Gemeinde. Hier gibt es die Überlegung, am Pfingstmontag einen ökumenischen Gedenkgottesdienst für die „Coronaopfer“ zu feiern.

3.

Ausblick auf die Firmung

Die Firmung findet in diesem Jahr am 31. Oktober statt. Die Anmeldung beginnt, einzelne Aktionen in kleinen Gruppen (evtl. auch analog zum letzten Jahr) sind möglich. Hier kann bei der Planung noch etwas abgewartet werden.

4.

Kritischer Austausch im Hinblick auf die aktuelle „Kirchenpolitik“, speziell der Umgang des Erzbistums Köln mit den Missbrauchsfällen.

Pfarrer Ullrich erläuterte, dass dies so im Bistum Münster nicht möglich wäre – hier ist der gesamte Vorgang an die Universität Münster abgegeben worden und wird von dort extern bearbeitet.

5. Berichte aus den Ausschüssen

- **Caritasausschuss:**

- Der Laden ist aktuell geschlossen.
- Die Besuche zu Weihnachten bei den älteren Personen haben unter „Corona-Bedingungen“ stattfinden können, ebenso wie ein „Dankeschön“ für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.
- Für die Rumänienhilfe konnten 160 Pakete gepackt werden.
- Für den 1./2. März ist eine Altkleidersammlung geplant (kontaktlos).
- Die Sammlung von Lebensmitteln für die Tafel in den Kirchen vor Weihnachten war sehr erfolgreich, aktuell hat die Tafel genug „Vorrat“.
- Eventuell wird im Frühjahr wieder eine Lebensmittelsammlung vor den Supermärkten durchgeführt.

- Geplant sind die Osterbesuche bei den älteren Menschen, die dann eine Grußkarte, ein Osterlicht und einen gesegneten Buchsbaumzweig bekommen sollen.
- Öffentlichkeitsausschuss:
 - Aktuell wird das neue Pfarrmagazin vorbereitet, das zu Pfingsten erscheint. Inhalte sind u. a. die Vorstellung der Gremien und deren Aufgaben im Hinblick auf die Wahl zum Kirchenvorstand und zum Pfarreirat im kommenden Herbst sowie natürlich Informationen aus der Gemeinde.

6.

Diakonweihe von Matthias Fraune

Am 18. April wird Matthias Fraune, der viele Jahre im Pfarreirat tätig war, zum Diakon geweiht. Wir hoffen, dass wir (zumindest mit einer Abordnung) an dieser Feier teilnehmen können.

7.

Einladung zu einem Online-Treffen mit Karl-Josef Laumann

Clemens Hullermann leitet mit diesem Protokoll eine Einladung des Kreisdekanates Steinfurt an uns weiter, bei der es um ein Online-Treffen mit dem Gesundheitsminister des Landes NRW, Karl-Josef Laumann geht. Thema ist die (Gesundheits-)Politik im Zeichen von Corona. Genaueres steht in der Einladung, ebenso die Anmeldedaten.

8.

Unterwegs-Kirche

Die „Unterwegs-Kirche“ soll auf jeden Fall weitergeführt werden. Start ist der 1. Mai 2021 am Wappenhäuschen / der Aa-Brücke auf der Beerlage.

Auch bei Rückgang der Infektionszahlen bzw. „Normalisierung“ des Alltags können wir uns vorstellen, bei gutem Wetter regelmäßig dieses Gottesdienstformat anzubieten.

9.

Clemens Hullermann ist aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bereits gegen Corona geimpft und appelliert an alle, sich ebenfalls impfen zu lassen bzw. dafür zu werben.

Clemens Hullermann dankte allen Beteiligten für das „Experiment Online-Sitzung“. Aus dem Gremium heraus wurde der Wunsch geäußert, doch gerne dieses Medium öfter zu nutzen, um Neuigkeiten oder Absprachen zu kommunizieren.

Mit einem gemeinsamen Vater unser endete die Sitzung um 21.30 Uhr

Clemens Hullermann, Vorsitzender

Andrea Peuker-Hilbt, Schriftführerin